

Quereinsteigerprüfung Q 1 Deutsch

Name:

5

Thema: Analyse eines Dramenauszugs

10 **Aufgabenstellung:**

1. Fassen Sie den Inhalt der Szene zusammen. 30%
- 15 2. Analysieren Sie den Dialog und entwickeln Sie daraus eine Charakterisierung der Personen und ihrer Beziehung zueinander. Berücksichtigen Sie dabei auch rhetorische Besonderheiten des Textes. 70%

Auszug aus Gotthold Ephraim Lessing *Minna von Barnhelm* (1767), 20 II. Akt, 9. Szene

Während des Siebenjährigen Krieges (1756 – 1763) hat sich Major von Tellheim mit dem sächsischen Edelräulein Minna von Barnhelm verlobt. Tellheim hat während des Krieges hilfsbereit sächsischen Ständen Kriegssteuern vorgeschossen. Dies wird nach 25 Kriegsende als Bestechung angesehen und Tellheim wird der Prozess gemacht. Da Minna nach Kriegsende keine Nachricht mehr von ihm erhalten hat, macht sie sich auf die Suche und steigt zufällig im selben Gasthof ab.

Worterklärung:

30Z 25 ohne Winkelzug: aufrichtig, ohne Umschweife

Z.41 ein widriger, melancholischer,...Ton - ein unangenehmer, niedergeschlagener Ton

(...)

35 **Tellheim.** Sie hier? Was suchen Sie hier, gnädiges Fräulein?

Fräulein. Nichts suche ich mehr. (*Mit offenen Armen auf ihn zugehend.*) Alles, was ich suchte, habe ich gefunden.

Tellheim (*zurückweichend*). Sie suchten einen glücklichen, einen Ihrer Liebe würdigen Mann, und finden – einen Elenden.

40 **Fräulein.** So lieben Sie mich nicht mehr? – Und lieben eine andere?

Tellheim. Ah! der hat Sie nie geliebt, mein Fräulein, der eine andere nach Ihnen lieben kann.

Fräulein. Sie reißen nur einen Stachel aus meiner Seele. – Wenn ich Ihr Herz verloren habe, was liegt daran, ob mich Gleichgültigkeit oder mächtigere Reize
45 darum gebracht? – Sie lieben mich nicht mehr: und lieben auch keine andere? – Unglücklicher Mann, wenn Sie gar nichts lieben! –

Tellheim. Recht, gnädiges Fräulein; der Unglückliche muß gar nichts lieben. Er verdient sein Unglück, wenn er diesen Sieg nicht über sich selbst zu erhalten weiß; wenn er es sich gefallen lassen kann, daß die, welche er liebt, an seinem
50 Unglück Anteil nehmen dürfen. – Wie schwer ist dieser Sieg! – Seitdem mir

Vernunft und Notwendigkeit befehlen, Minna von Barnhelm zu vergessen: was für Mühe habe ich angewandt! Eben wollte ich anfangen zu hoffen, daß diese Mühe nicht ewig vergebens sein würde: – und Sie erscheinen, mein Fräulein! –

Fräulein. Versteh ich Sie recht? – Halten Sie, mein Herr; lassen Sie sehen, wo
55 wir sind, ehe wir uns weiter verirren! – Wollen Sie mir die einzige Frage beantworten?

Tellheim. Jede, mein Fräulein –

Fräulein. Wollen Sie mir auch ohne Wendung, ohne Winkelzug antworten? Mit nichts als einem trockenen Ja oder Nein?

60 **Tellheim.** Ich will es – wenn ich kann.

Fräulein. Sie können es. – Gut: ohngeachtet der Mühe, die Sie angewendet, mich zu vergessen – lieben Sie mich noch, Tellheim?

Tellheim. Mein Fräulein, diese Frage –

Fräulein. Sie haben versprochen, mit nichts als Ja oder Nein zu antworten.

65 **Tellheim.** Und hinzugesetzt: wenn ich kann.

Fräulein. Sie können; Sie müssen wissen, was in Ihrem Herzen vorgeht. – Lieben Sie mich noch, Tellheim? – Ja oder Nein.

Tellheim. Wenn mein Herz –

Fräulein. Ja oder Nein!

70 **Tellheim.** Nun, Ja!

Fräulein. Ja?

Tellheim. Ja, ja! – Allein –

Fräulein. Geduld! – Sie lieben mich noch: genug für mich. – In was für einen Ton bin ich mit Ihnen gefallen! ein widriger, melancholischer, ansteckender Ton.
75– Ich nehme den meinigen wieder an. – Nun, mein lieber Unglücklicher, Sie lieben mich noch und haben Ihre Minna noch und sind unglücklich? Hören Sie doch, was Ihre Minna für ein eingebildetes, albernes Ding war – ist. Sie ließ, sie

läßt sich träumen, Ihr ganzes Glück sei sie. – Geschwind, kramen Sie Ihr
Unglück aus. Sie mag versuchen, wieviel sie dessen aufwiegt. – Nun?
80(...) (414 Wörter)

Quereinsteigerprüfung Deutsch Q 1 Lessing: <i>Minna von Barnhelm</i> - Lösungshinweise		
Inhaltliche Lösungshinweise	Erwartete Leistungen für	
	76 % (gut)	46 % (ausreichend)
Aufgabe 1	gut	ausreichend
<p>Wesentliche inhaltliche Aspekte des Dialogs sinngemäß:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Minna freut sich, Tellheim im Gasthof gefunden zu haben; dieser jedoch weicht vor ihr zurück. • Minna vermutet sogleich, er liebe sie nicht mehr, weil er eine andere habe oder, nachdem Tellheim dies verneint, dass er ihr gegenüber nichts mehr empfinde, was Tellheim auch negiert. • Er spricht in Rätseln von seinem Unglück, das ihm nicht erlaube, sie zu lieben. • Minna dringt auf Klärung des Sachverhalts und bittet ihn, einfache Ja- oder Nein-Antworten auf ihre Fragen zu geben. • Tellheim gehorcht widerstrebend. • Minna will wissen, ob er sie noch liebe, was er schließlich bejaht. • Daraufhin kommt sie zu dem Schluss, so unglücklich könne er doch nicht sein, wenn sie – wie sie hofft – sein ganzes Glück sei. Sie fordert ihn auf, sein Unglück zu beschreiben, um zu sehen, ob das Liebesglück dieses nicht aufwiege. 	<p>Die Inhaltsangabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellt die wesentlichen Aspekte ohne eigene Bewertung oder Kommentierung dar • hat einen Einleitungssatz, der das Thema treffend formuliert • hat Präsens als Ausgangsebene • zeigt durchgehend Distanz zu den Aussagen • beschreibt die Situation angemessen 	<p>Die Inhaltsangabe</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellt einige wesentliche Aspekte noch nachvollziehbar dar • hat einen Einleitungssatz, der das Thema annähernd nennt • verwendet meist Präsens • zeigt nur punktuell Distanz zu den Aussagen • beschreibt die Situation annähernd.

Quereinsteigerprüfung Deutsch Q 1 Lessing: *Minna von Barnhelm*- Lösungshinweise

Inhaltliche Lösungshinweise	Erwartete Leistungen für	
Aufgabe 2	gut	ausreichend
<p>Charakterisierung der Personen</p> <p><u>Tellheim:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • baut Distanz auf (Regieanweisung: Zurückweichend) (5) • Anreden: zunächst <i>gnädiges Fräulein</i> (5,14), dann <i>mein Fräulein</i> • Ausweichversuch: wenn ich kann (27) • versucht, seine Gefühle zu kontrollieren • Rationalisierung des Rückzugs: „Vernunft u. Notwendigkeit“ befehlen ihm, Minna nicht in seine Schande hineinzuziehen (Beschützerrolle) • Ausweichversuch: Mein Fräulein, diese Frage – (30) • traut Minna nicht zu, selbst entscheiden zu können (will Auseinandersetzung vermeiden, versteckt sich vor ihr) <p><u>Minna:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • setzt sich aktiv für ihre Liebe ein • sucht den wahren Tellheim, sucht die Kommunikation • zeigt ihre Gefühle (Regieanweisung: mit offenen Armen auf ihn zugehend) (2) • offenbart ihre Liebe: „Sie reißen nur einen Stachel aus meiner Seele“ • versucht das Problem kommunikativ zu lösen • übt Selbstkritik: „In was für einen Ton bin ich mit Ihnen gefallen!“ • ist zuversichtlich, dass die Liebe stark genug ist, mit Schwierigkeiten fertig zu werden. 	<p>Die Dialoganalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet wesentliche Unterschiede (Initiative, die von Minna ausgeht; Abwehrhaltung von Tellheim) heraus • kontrastiert überzeugend das unterschiedliche Rollen- und Beziehungsverhalten • deutet zwei rhetorische Besonderheiten mit Wirkung • deutet sinnvoll, was beide Figuren über sich preisgeben.. 	<p>Die Dialoganalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet einen wesentlichen Unterschied zwischen Minnas und Tellheims heraus • kontrastiert im Kern das unterschiedliche Rollen- und Beziehungsverhalten • beschreibt die Wirkung einer rhetorischen Besonderheit • lässt erahnen, was beide Figuren über sich preisgeben.

Quereinsteigerprüfung Deutsch Q 1 Lessing: *Minna von Barnhelm*- Lösungshinweise

Inhaltliche Lösungshinweise	Erwartete Leistungen für	
Aufgabe 2	gut	ausreichend
<p><u>Kommunikationsproblem:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Minna versteht das Ganze eher als Kommunikationsproblem („Versteh ich Sie recht?“ (39), dass es durch eindeutige Fragen und Antworten zu lösen gilt. („Wollen Sie mir ohne Wendung“) • Für T. stellt sich das Ganze nicht so einfach dar. Dies drückt er durch die Einschränkungen (konditionales „wenn“) (47,55,60) aus. • Tellheim vermeidet die Auseinandersetzung. Minna sucht sie. <p><u>Beziehung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrung der traditionellen Geschlechterrollen • Tellheim beruft sich auf Vernunft, um Beziehung zu beenden. • Minna stellt eine „rationale“ Untersuchung an, um Beziehung wieder herzustellen. • T. nimmt an, M. erwarte nur Glück in einer Bez. Sie suchten einen Glücklichen, einen Ihrer Liebe würdigen Mann (5/6) • M. nimmt an, das Liebesglück gleicht Unglück aus. (s.o.) • M. ahnt, dass sie ihre Bedeutung für T. überschätzt hat, gibt aber dennoch nicht auf. Sie ließ, sie lässt sich träumen, Ihr ganzes Glück sei sie. (44/45) 	<p>Die Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfolgt mindestens einen Aspekt tiefer gehend • begründet sinnvoll die Favorisierung eines der beiden Beziehungs-/ Rollenmodelle • kommt zu einem klar hergeleiteten Ergebnis. 	<p>Die Beurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellt einen Aspekt im Ansatz korrekt dar • begründet nachvollziehbar die Favorisierung eines der beiden Beziehungs-/ Rollenmodelle.

Sprachliche Gestaltung und Angemessenheit der Formulierungen sind ebenso zu berücksichtigen wie Aufbau und Struktur der Arbeit.

Fehlerindex

Die Leistungen im Bereich der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik) sind integraler Bestandteil des Deutschunterrichts und kann zu einem Abzug von max. 3 Punkte führen.

Dazu ist die unten aufgeführte Tabelle für den Fehlerindex heranzuziehen. FI 4,0 = - 1 Punkt; FI 6,0 = -2 Punkte FI ab 8,0 = - 3 Punkte Abzug.

Der Fehlerindex errechnet sich nach der Formel:

$\frac{\text{Fehler} \times 100}{\text{Wortzahl}}$
--